

Bürgerhaus Nieder-Roden · Theater-Reihe B

Samstag, 16. Februar 2008, 20:00 Uhr

„DIE FRAU VON FRÜHER“

Schauspiel von Roland Schimmelpfennig

Regie: Felix von Manteuffel

Mit: Felix von Manteuffel, Leslie Malton, Julia Jaschke,
Alexander Wipprecht

Ein Umzug steht bevor, es herrscht Aufbruchstimmung. Frank wird mit seiner Familie für den neuen Job nach Übersee gehen. Die Wohnung ist bereits leer geräumt, nur Umzugskisten stehen noch im Korridor.

Frank und Claudia führen eine zur Routine gewordene Ehe, ohne große Leidenschaft. Der gemeinsame Sohn Andy ist fast erwachsen und gerade zum ersten Mal verliebt. Er wird sich durch den Umzug bald von seiner Freundin Tina trennen müssen. Sollen sich beide die ewige Liebe und Treue schwören?



Frank selbst hat seine erste Liebe längst vergessen – bis Romy Vogtländer plötzlich vor seiner Tür steht: „Damals hast du mir geschworen, dass du mich immer lieben wirst. Ich bin jetzt da, um dieses Versprechen einzulösen“.

Einen Sommer lang hatten sie sich geliebt. Sie waren jung, und sie gaben sich ein Versprechen: Sie wollten sich immer lieben. 24 Jahre später kommt diese Frau von früher zurück und erinnert ihn an sein Versprechen. Aber Frank ist seit 19 Jahren mit Claudia verheiratet! Ist es möglich, noch einmal von vorne zu beginnen, weiterzumachen als hätte es kein Ende und keine Zeit dazwischen gegeben? Zwischen den Umzugskisten fordert Romy von Frank die Entscheidung: „Komm zurück. Wir fangen noch einmal an, vergessen, was geschehen ist.“.....



Presse:

„Fragt man deutsche Theatermacher, Regisseure, Intendanten, Dramaturgen, hört man immer wieder einen Namen, den sie haben wollen: Roland Schimmelpfennig, der meistbegehrte junge deutsche Dramatiker. Seine Stücke sind in mehr als 20 Sprachen übersetzt“.

Hamburger Abendblatt

„Aufwühlend und irritierend ... Liebe, Eifersucht und Verrat werden in verblüffender Ursprünglichkeit dargeboten.“

Goethe-Institut Melbourne, 2005

Eine Aufführung der Theatergastspiele Kempf